

Berlin, den 14. 7. 1914

Prof. Dr. G. Kampffmeyer  
Berlin-Lichterfelde W.  
Werdersstrasse 10.

Hochgeachteter Herr Professor,

Ich danke Ihnen verbindlich - und bitte Sie um zeitige  
Entschuldigung, dass es aus äusseren Gründen so  
spät geschieht - für Ihre beiden freundlichen Kar-  
ten vom 12. Juni betr. die eine Stelle der Fests-  
Predigt. Mir war bei der Hastmann'schen Übersetzung  
auch nicht wohl, und beim Lesen Ihrer Karten  
hat es mir sehr leid, dass ich meine eigene Über-  
setzung, die sich mit der Ihrigen deckte, habe  
fallen lassen. Sie stand in meinem Manuscript,  
das ich an Hastmann sandte.

Darf ich bei der Gelegenheit eine grosse Bitte  
an Sie richten? Könnten Sie auch unserer Zeitschrift  
einmal einen kleinen Beitrag zukommen lassen?  
Ich brauche wohl nicht zu sagen, wie sehr  
mich das freuen und wie dankbar wir Ihnen  
dafür sein würden. Am dankbarsten wäre ich  
Ihnen für einen Beitrag, der in die Sammlung  
„Dokumente des heutigen Islams“ passen würde,  
also

der z. B. die Uebersetzung irgend eines Charakteristischen  
heutigen Traktates, oder dgl. Aber jeder andere  
Beitrag zur Charakterisirung des heutigen Islams  
würde mir aus Ihres so verehrten Feder von größtem  
Werthe.

Ihre freundl. Korrekturen werde ich selbstverständlich  
verwerthen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr  
ganz ergeben

J. Hamppinger.